

1883-Dezember 1887), Band 39 (Briefe, Januar 1893-Juli 1895). Sie vermittelte ihre Erfahrungen und ihr Wissen den jüngeren wissenschaftlichen Mitarbeitern, und ihr persönliches Vorbild, ihre Treue zur Sache unserer Partei trugen maßgeblich dazu bei, viele jüngere Genossen zu standhaften Kämpfern für unsere Ziele und zuverlässigen Freunden der Sowjetunion zu erziehen.

In der Partei und in gesellschaftlichen Organisationen bekleidete sie mehrfach Funktionen; sie war bis ins hohe Alter rastlos und wirkungsvoll politisch tätig. Seit 1972 bis zu ihrem Tode arbeitete sie aktiv in der Zentralleitung des Komitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR. Ihre hervorragenden Verdienste wurden durch hohe staatliche Auszeichnungen gewürdigt, darunter die Ehrenspange zum Vaterländischen Verdienstorden in Gold und der Orden Banner der Arbeit.

Wir werden Genossin Ruth Stolz stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bruno Kaiser

Am 27. Januar 1982 starb kurz vor Vollendung seines 71. Lebensjahres Genosse Prof. Dr. Dr. h.c. Bruno Kaiser, Gründer und jahrzehntelanger Leiter der Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. Er war ein aufrechter Kommunist und bewährter Internationalist, ein hervorragender Wissenschaftler und unermüdlicher Kämpfer für Frieden und Sozialismus, ein treuer Freund der Sowjetunion.

Wegen seiner antifaschistischen Betätigung wurde er von den Faschisten verfolgt und mußte 1938 aus Deutschland fliehen. Im Exil in Belgien, später in Frankreich setzte er seine antifaschistische Tätigkeit fort. Zu Kriegsbeginn mußte er in der Schweiz Zuflucht suchen. Dort gelang es ihm, in Liestal das Herwegh-Museum einzurichten und den von ihm aufgefundenen Herwegh-Nachlaß zu erschließen. Er schrieb für die Zeitung "Freies Deutschland", baute eine Friedrich-Engels-Ausstellung auf und veröffentlichte 1945 die berühmt gewordene Anthologie "Das Wort der Verfolgten".

1947 kehrte Bruno Kaiser in seine Geburtsstadt Berlin zurück. Er widmete sich mit ganzer Kraft der Entwicklung unserer sozialistischen Kultur. Ihm verdanken wir die Wiederentdeckung von Georg Weerth, dessen Werk er in einer Gesamtausgabe publizierte. Er erwarb sich literaturwissenschaftliche und editorische Verdienste um Georg Herwegh, Ferdinand Freiligrath und zahlreiche weitere Schriftsteller der frühsozialistischen Literatur sowie um den politischen Lyriker Erich Weinert und manchen Vertreter der Weltliteratur. Er machte in unserer Republik bedeutende Werke der klassischen russischen Literatur sowie der Sowjetliteratur bekannt. Bruno Kaiser war aufs engste mit der Entwicklung des sozialistischen Buchschaffens verbunden. Er leitete die Jury für die Auswahl der "Schönsten Bücher des Jahres" und war Mitbegründer und Vorsitzender der Pirckheimer-Gesellschaft im Kulturbund der DDR.

Im Mittelpunkt seines vielseitigen kulturpolitischen und wissenschaftlichen Wirkens stand seine Tätigkeit als Leiter der Bibliothek des Insti-

tuts für Marxismus-Leninismus sowie als Historiker der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und des Lebenswerkes von Marx und Engels und ihres Freundeskreises. Das Institut verdankt ihm eine der bedeutendsten wissenschaftlichen Fachbibliotheken zur Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewegung.

Bruno Kaiser gehörte zu den ersten Marx-Engels-Forschern unserer Republik. Sein Name wird für immer mit der Herausgabe der Marx-Engels-Werke, der historisch-kritischen Marx-Engels-Gesamtausgabe und der Rekonstruktion der persönlichen Bibliotheken von Marx und Engels verknüpft sein. Er entdeckte und publizierte eine Reihe unbekannter Artikel, Briefe und andere Dokumente der Begründer des wissenschaftlichen Kommunismus. In jahrzehntelanger Sucharbeit trug er hunderte persönlicher Bücher von Marx und Engels zusammen, die durch Krieg und Faschismus in viele Länder und Büchermagazine verstreut worden waren. In "Ex libris Karl Marx und Friedrich Engels" stellte er die wiedergefundenen einstigen Buchgefährten von Marx und Engels mit ihren zahlreichen Marginalien vor und gab damit der internationalen Marx-Engels-Forschung neue Anregungen und Impulse. Bruno Kaisers besonderes Bemühen galt der Vorbereitung der Gesamtausgabe des literarischen Erbes von Marx und Engels in gemeinsamer Zusammenarbeit der Institute für Marxismus-Leninismus in Moskau und Berlin. Seine Erfahrungen und sein umfassendes Wissen um die großen Traditionen der historisch-kritischen Edition sind in die Editionsprinzipien der MEGA eingegangen. Unverzichtbar waren für die Herausgabe aller bisher erschienenen Bände seine hervorragenden Kenntnisse auf dem Gebiet der Literatur und der Geschichte des Nachlasses von Marx und Engels und ihrer Zeitgenossen.

Seine großen Verdienste wurden durch die Verleihung des Nationalpreises, des Vaterländischen Verdienstordens in Gold und weiterer hoher staatlicher und gesellschaftlicher Auszeichnungen gewürdigt.

Wir verdanken ihm viel und werden sein Andenken stets in Ehren halten und sein Werk pflegen und bewahren.

Autorenverzeichnis

- Antonowa, Irina, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Marx-Engels-Sektor des IML Moskau
- Dahm, Angelika, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Marx-Engels-Abteilung
- Galander, Ehrenfried, Dr. phil., wissenschaftlicher Oberassistent an der Sektion Marxismus-Leninismus der Martin-Luther-Universität Halle - Wittenberg
- Hecker, Rolf, Dr. oec., wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Marx-Engels-Abteilung
- Jungnickel, Jürgen, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Marx-Engels-Abteilung
- Kopf, Eike, Dr. phil. sc., Dozent an der Pädagogischen Hochschule "Dr. Theodor Neubauer" Erfurt - Mühlhausen
- Malysch, Alexander, Prof. Dr. oec. sc., Leiter des Marx-Engels-Sektors des IML Moskau
- Merson, Allan, Landhurst, Hamshire
- Miskewitsch, Larissa, Dr. oec., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Marx-Engels-Sektor des IML Moskau
- Schubert, Käthe, Dr. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt
- Skambraks, Hannes, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Marx-Engels-Abteilung
- Syrow, Alexander, Dr. oec., wissenschaftlicher Mitarbeiter im Marx-Engels-Sektor des IML Moskau
- Ternowski, Michail, Dr. oec., wissenschaftlicher Mitarbeiter im Marx-Engels-Sektor des IML Moskau
- Tschepurenko, Alexander, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Marx-Engels-Sektor des IML Moskau
- Wassina, Ludmilla, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Marx-Engels-Sektor des IML Moskau
- Welz, Petra, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Marx-Engels-Abteilung
- Werchan, Inge, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Marx-Engels-Abteilung